

Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter [www.berufslexikon.at](http://www.berufslexikon.at) zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

# Forsttechnikerin Forsttechniker

⊙ Lehrzeit: 3 Jahre. Einstiegsgehalt: € 1.850,- bis € 3.130,-

## INHALT

Hinweis.....	1
Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	3
Ausbildungen.....	3
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	4
Vergleichbare Schulen.....	4
Verwandte Lehrberufe.....	5
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	5
Lehrlingsstatistik.....	5
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	6
Impressum.....	6

## HINWEIS

**ACHTUNG:** Dieser Lehrberuf ist speziell auf die Anforderungen in **gewerblichen Forstbetrieben** zugeschnitten. Für die forstwirtschaftliche Facharbeiterausbildung in landwirtschaftlichen Forstbetrieben gibt es einen eigenen Lehrberuf: [FacharbeiterIn Forstwirtschaft \(Lehre\)](#).

## TÄTIGKEITSMERKMALE

Die wichtigsten Aufgabenbereiche der ForsttechnikerInnen sind die **Holzernte** (Schlägerung einschließlich Holzlagerung und Holztransport), die **Vorbereitung abgeholzter Waldflächen für die Aufforstung**, die Durchführung der **Aufforstungsarbeiten**, die **Pflege der Jungwaldbestände**, das **Durchforsten** (Herausschneiden zu eng stehender Bäume und Büsche), die **Instandhaltung und Wartung/Reparatur der forsttechnischen Maschinen und Geräte** sowie die **Erhaltung und Instandsetzung von Wald-**

**und Forstwegen.** Weiters sorgen sie auch für die **Schädlingsbekämpfung** im Wald und führen **Schutzmaßnahmen gegen Wildschäden** durch. Die ForsttechnikerInnen sind auch für die **genaue Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen** und die möglichste **Vermeidung von Fällungs- und Transportschäden** im Wald zuständig. Ganz wichtig ist auch der **Unfallschutz**, da die forstliche Arbeit mit erheblichen Unfallgefahren verbunden ist; erforderlich sind daher auch genaue Kenntnis der **Erste-Hilfe-Maßnahmen** und der **Maßnahmen im Fall von Verkehrsunfällen.**

### Berufsprofil gemäß Ausbildungsordnung **BGBI.II.Nr.124/2016**

1. Erschließen, Begründen, Schützen und Pflegen von Waldbeständen,
2. Ernten von Holz und anderen Forsterzeugnissen,
3. Vermessen, Sortieren, Bringen und Lagern von Holz,
4. Handhaben, Warten und Instandsetzen von Maschinen und Geräten der Forsttechnik,
5. Pflegen und manuelles Instandsetzen von Wald- und Forstwegen sowie Instandsetzen von einfachen forstlichen und jagdlichen Einrichtungen,
6. berufsspezifisches Bearbeiten von Werkstoffen (z.B. Holz),
7. Ausführen aller Arbeiten unter Berücksichtigung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften, Normen und der einschlägigen Umweltstandards.

## ANFORDERUNGEN

- **gute körperliche Verfassung:** Arbeiten mit schweren Werkzeugen und Geräten (Axt, Motorsäge, Eisenketten) bei Holzernte und Holzbringung; Errichten der Holzbringungsanlagen; Arbeiten an Wald- und Forstwegen;
- **physische Ausdauer:** anstrengende Arbeit im Freien (Witterungseinflüsse) und in schwierigem Gelände (z.B. steile Waldhänge); Belastung durch Maschinenlärm und Staub;
- **körperliche Wendigkeit:** Fällarbeiten; Entasten der Baumstämme;
- **Handgeschicklichkeit:** Instandhalten/Warten der Maschinen (z.B. Motorsäge); Abmessarbeiten; genaues Zuschneiden der Baumstämme (Ablängen);
- **Auge-Hand-Koordination:** Arbeiten mit der Motorsäge und mit der Axt;
- **Sehvermögen:** Prüfen der Holzqualität; Erkennen von Pflanzenkrankheiten, Schädlingsbefall und Wildschäden;
- **technisches Verständnis:** Bedienen, Instandhalten, Warten und Reparieren der Maschinen und Geräte;
- **Fähigkeit zur Zusammenarbeit:** Arbeiten in Gruppen (Teamarbeit);
- **Reaktionsfähigkeit:** Unfallgefahr durch stürzende Bäume und herabfallende Äste; Arbeiten mit der Motorsäge.

## BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

### Betriebe/Lehrbetriebe:

ForsttechnikerInnen sind bei gewerblichen Forstbetrieben beschäftigt. In Österreich gibt es rund 3.000 gewerbliche Forstbetriebe, die vor allem in den Bundesländern mit großen Waldflächen angesiedelt sind. Lehrbetriebe gibt es z.B. in der Steiermark, in Oberösterreich, in Salzburg und in Tirol.

### Lehrstellensituation:

Für diesen Lehrberuf gab es bisher nur wenige Lehrstellen, allerdings mit steigender Tendenz (von 15 auf über 30 Lehrlinge). Zu berücksichtigen ist dabei, dass es im Bereich "Forstwirtschaft" einen zweiten Lehrberuf gibt, nämlich den landwirtschaftlichen Lehrberuf "FacharbeiterIn Forstwirtschaft", der mehr Lehrstellen aufweist (rund 120).

**Unterschiede nach Geschlecht:**

Dieser Lehrberuf wird fast ausschließlich von Männern erlernt. Der Grund sind die hohen körperlichen Anforderungen.

## AUSSICHTEN

**Berufsaussichten:**

Der neue Lehrberuf ForsttechnikerIn wurde speziell für gewerbliche Forstbetriebe geschaffen. Die genaue Gewerbebezeichnung lautet Holzschlägerung, -bringung und -zerkleinerung. Die gewerblichen Forstbetriebe hatten zuvor keine Möglichkeit zur Fachausbildung in der Forsttechnik, weil der landwirtschaftliche Lehrberuf FacharbeiterIn Forsttechnik nur für landwirtschaftliche Betriebe vorgesehen ist.

**Beschäftigungsaussichten:**

Die Schaffung des neuen Lehrberufs zeigt, dass gewerbliche Forstbetriebe Bedarf an qualifizierten Fachkräften haben. Die Beschäftigungsaussichten nach Abschluss der Lehre sind gut.

## AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

### Kärnten

[Lehre Forsttechnik](#) (Lehre)

Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach  
Adresse: 9570 Ossiach, Ossiach 21  
Webseite: <http://www.fastossiach.at/>

### Oberösterreich

[Lehre Forsttechnik](#) (Lehre)

Forstliche Ausbildungsstätte Ort bei Gmunden  
Adresse: 4810 Gmunden, Johann Orth-Allee 16  
Webseite: <http://www.fastort.at>

### Tirol

[Lehre Forsttechnik](#) (Lehre)

Landwirtschaftliche Landeslehranstalt Rotholz  
Adresse: 6200 Rotholz, Rotholz 46  
Webseite: <https://www.rotholz.at>

## WEITERBILDUNG

Weiterbildungsmöglichkeiten für ForsttechnikerInnen bietet vor allem das **Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW)** in folgenden Ausbildungsstätten:

- **Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach** in Kärnten;
- **Forstliche Ausbildungsstätte Ort bei Gmunden** in Oberösterreich.

Hier gibt es Weiterbildungsangebote in den Bereichen "**Baumsteigen**", "**Motorsäge**", "**Seilbringung**", "**Holzrückung**", "**Waldbewirtschaftung**" und "**Waldpädagogik**".

## AUFSTIEG

### Aufstiegsmöglichkeiten:

ForsttechnikerInnen können folgende **betriebliche Aufstiegspositionen** erreichen:

- VorarbeiterIn
- MaschinenführerIn
- ForstwirtschaftsmeisterIn

Solche Positionen gibt es meist nur in größeren Betrieben.

In der Forstwirtschaft gibt es eine Reihe von Möglichkeiten zur **beruflichen Weiterentwicklung** (ForstwirtschaftsmeisterIn, ForstwartIn, FörsterIn, ForstwirtIn, ForstadjunktIn, ForstassistentIn), die allerdings jeweils die Absolvierung zusätzlicher Ausbildungen/Schulen und die Ablegung von Befähigungsprüfungen erfordern. Eine übersichtliche Darstellung dazu gibt es auf der Internetseite des Vereins "**wald.zeit Österreich**" - siehe unter [www.wald-in-oesterreich.at/das-oesterreichische-modell-der-forstlichen-aus-und-weiterbildung](http://www.wald-in-oesterreich.at/das-oesterreichische-modell-der-forstlichen-aus-und-weiterbildung).

### Selbstständige Berufsausübung:

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für ForsttechnikerInnen in folgenden freien Gewerben:

- Holzschlägerung, -bringung und -zerkleinerung
- Durchführung von Lohnarbeiten und Dienstleistungen für land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Geräten, die typischerweise in solchen Betrieben verwendet werden, bestehend aus Mähen, Pressen von Heu und Silage, Jauchegrube entleeren, Holzhäckselarbeiten, Ausbringen von Dünger, Erntearbeiten, Bodenbearbeitung (Agrardienstleistungen ausgenommen Fuhrwerksdienste)

Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich eine Anmeldung bei der Gewerbebehörde.

Einen Einblick in die Welt der Forstunternehmen bietet z.B. die Internetseite des **Österreichischen Forstunternehmerverbandes "öfuv"** - [www.forstunternehmerverband.at](http://www.forstunternehmerverband.at).

## VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

- **Forstfachschule** (Waidhofen an der Ybbs/NÖ) - [Info](#)
- **Fachschule für Land- und Forstwirtschaft** (zahlreiche Standorte in ganz Österreich) - [Info](#)
- **Höhere Lehranstalt für Forstwirtschaft** (Bruck an der Mur/Stmk) - [Info](#)

## VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
FacharbeiterIn Forstwirtschaft	nein
Garten- und GrünflächengestalterIn - Schwerpunkt Landschaftsgärtnerei	nein
HolztechnikerIn - Hauptmodul Fertigteilproduktion	nein
HolztechnikerIn - Hauptmodul Sägetechnik	nein
HolztechnikerIn - Hauptmodul Werkstoffproduktion	nein

\* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

## LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

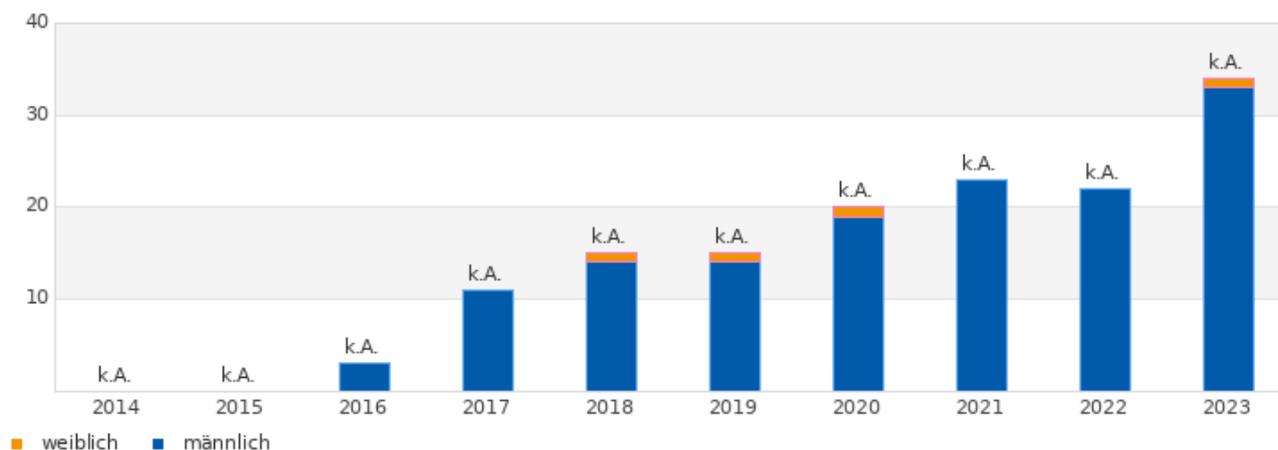
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Gewerbliche Forstunternehmen (berechnete Monats-Richtwerte nach den Stundensätzen des Kollektivvertrags) (Arbeiter)	01.03.2024
1. Lehrjahr: 1.435	
2. Lehrjahr: 1.751	
3. Lehrjahr: 2.066	

## LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
männlich	k.A.	k.A.	3	11	14	14	19	23	22	33
weiblich	k.A.	k.A.	0	0	1	1	1	0	0	1
gesamt	k.A.	k.A.	3	11	15	15	20	23	22	34
Frauenanteil	k.A.	k.A.	0,0%	0,0%	6,7%	6,7%	5,0%	0,0%	0,0%	2,9%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

## DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.850,- bis € 3.130,- \*

\* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2022). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter [www.gehaltskompass.at](http://www.gehaltskompass.at). Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

## IMPRESSUM

### Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice  
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts  
Treustraße 35-43  
1200 Wien  
E-Mail: [ams.abi@ams.at](mailto:ams.abi@ams.at)

Stand der PDF-Generierung: 03.03.24

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter [www.beruflexikon.at](http://www.beruflexikon.at) verfügbar!